

KN Aktuell

Auch für besondere Fälle geeignet?

Ob sich der BioBiteCorrector zur Therapie schwieriger Klasse II-Anomalien eignet, zeigt Entwickler Dr. Enrico Pasin anhand eines klinischen Fallbeispiels.

Wissenschaft & Praxis
» Seite 8

Angulationskontrolle bei Alignertherapie

Inwieweit bei der eCligner®-Behandlung eines Prämolaren-Extraktionsfalls die Angulation der Schneidezähne kontrolliert und eine maximale Verankerung erreicht werden kann, zeigen Prof. Dr. TaeWeon Kim et al.

Wissenschaft & Praxis
» Seite 12

KIG kennt keine Härtefallregelung

Sind bei der Indikationsgruppeneinstufung gesetzlich versicherter Kinder mit einer Klasse II/2 KG-Beschwerden in der GKV-Leistungspflicht zu berücksichtigen? RA Michael Zach klärt auf.

Aus der Praxis
» Seite 16

Lingualexperten trafen sich

Zum 7. Mal fand die DGLO-Jahrestagung statt – diesmal in Heidelberg. Dr. Andreas Hartmüller und Dr. Klaus Gerkhardt konnten 180 Experten der Lingualtechnik begrüßen.

Events
» Seite 21

„Komplizierte und multifaktorielle Problemstellung“

Im Rahmen des AAO-Kongresses in Honolulu/Hawaii hielt Prof. Dr. Harry L. Legan (USA) einen Vortrag zur „Diagnose und Behandlung von Kindern mit (erhöhtem Risiko für) OSAS in der Praxis“. Die KN-Redaktion sprach mit ihm.

KN Wie häufig kommt Pediatric Obstructive Sleep Apnea (POSA) bei Kindern vor?

Der Anteil von Patienten mit Pediatric Obstructive Sleep Apnea an der Gesamtbevölkerung wird mit 1 bis 4 % beziffert.

KN Wie verbreitet ist POSA in kieferorthopädischen Praxen?

Diese Rate liegt in kieferorthopädischen Praxen vermutlich etwas höher. Ich würde sagen, etwa bei 3 bis 4 %, da die Patienten hier eher zur Schlafapnoe neigen. Diese Patienten haben Kieferdefekte, sowohl transversal als auch anterior-posterior. Oder sie kommen mit Problemen wie Schnarchen, UARS (Upper Airway Resistance Syndrom) oder Obstruktive Schlafapnoe in unserer Praxis.



Prof. Dr. Harry L. Legan ist ein international anerkannter KFO-Experte im Bereich Diagnostik und Behandlungsplanung, Biomechanik, OSA, orthognathe Chirurgie sowie Distraktionsosteogenese. Für seine Arbeit erhielt er zahlreiche Auszeichnungen und Preise. Zurzeit ist er u. a. an der Abteilung für KFO des Medical Center der Vanderbilt University in Nashville (USA) tätig.

KN Woran kann ein Kieferorthopäde einen POSA-Patienten erkennen?

Man kann einen POSA-Patienten nicht eindeutig in der Praxis diagnostizieren oder erkennen. Obstruktive Schlafapnoe ist ein dynamischer Prozess, bei dem Mechanismen der oberen Atemwege, die Schlafphase und Atemfunktion miteinander verbunden sind. Aber es gibt Möglichkeiten zu erkennen, welcher Patient zu OSA neigt. Der Kieferorthopäde sollte Patienten auf ein erhöhtes Risiko für OSA untersuchen. Dafür gibt es grundsätzlich drei Ansatzpunkte: die Patientengeschichte, die körperliche Untersuchung und das Erstellen von Röntgenaufnahmen.

Hinsichtlich der Patientengeschichte kann man zum Beispiel nach der Häufigkeit sowie Art und Weise fragen, mit der das Schnarchen auftritt; nach Müdigkeit am Tag, ob der Pa-

ANZEIGE

Dual-Top™
Anchor-Systems

PROMEDIA
MEDIZINTECHNIK

SIMPLY THE BEST!

PROMEDIA MEDIZINTECHNIK
A. Ahnfeldt GmbH
Marienhütte 15 • 57080 Siegen
Tel.: 0271/31 460-0 • Fax: 0271/31 460-80
www.promedia-med.de
E-Mail: info@promedia-med.de

tient unter Schlafunterbrechungen oder ruhelosem Schlaf leidet oder während des Schlafs seufzt oder prustet. Ist der Patient reizbar, hat er tagsüber Aufmerksamkeits- oder Verhaltensprobleme? Liegt eine Hyperaktivität oder Bettnässen vor? Wurde bei ihm/ihr

» Seite 4

In drei Schritten zum Erfolg

Dr. Pablo A. Echarri stellt im folgenden Beitrag die CLO³-Technik vor. Hierbei handelt es sich um eine Variante des von ihm entwickelten CLO-Technik-Protokolls (Custom-made Lingual Orthodontics), welche eine individualisierte Korrektur von Fehlstellungen des anterioren Segments mithilfe der Lingualtechnik binnen kürzester Behandlungszeit ermöglicht.

Einleitung

Mit der CLO³-Technik, einer Adaption des vom Autor entwickelten CLO-Technik-Protokolls (Custom-made Lingual Orthodontics), steht dem Kieferorthopäden eine Behandlungsoption zur Korrektur kleinerer Fehlstellungen der Frontzähne in drei Schritten zur Verfügung. Diese ermöglicht ihm, Malokklusionen der Schneide- und Eckzähne mithilfe dreidi-

mensionaler Kontrolle innerhalb kurzer Behandlungszeiten zu beheben.

Des Weiteren stellt die CLO³-Technik einen einfachen und sicheren Einstieg in die linguale Orthodontie dar, da hierbei sowohl die indirekte Klebetechnik, die Fertigung individualisierter Behandlungsbögen sowie Grundlagen der linguale Biomechanik anhand einfacher klinischer Fälle trainiert werden können. So wandten sich zahlreiche Kieferorthopäden mit Selbstvertrauen und klinischem Erfolg komplexeren Lingualfällen zu, nachdem sie zuvor die CLO³-Technik ausprobiert hatten. Das im Folgenden vorgestellte Konzept besteht aus drei Schritten: dem indirekten Kleben von Lingualbrackets vom ersten linken bis zum ersten rechten Prämolaren (4-4) im Oberkiefer, Unterkiefer bzw. in beiden Kiefern;

Ormco

DAMON® CLEAR™

**Bewährte Leistung
- Damon Clear für
beide Kiefer**



Damon® Clear™ wurde in multizentrischen In-vivo-Studien untersucht und durch unabhängige Forschung* bestätigt. Damon Clear vereint das gute Aussehen, das imagebewusste Patienten verlangen, mit der Stärke, die anspruchsvolle Behandler brauchen. Das kristallklare Design ist unempfindlich gegenüber Verfärbungen und die robuste Konstruktion erleichtert eine effektive Torqueübertragung und Rotationskontrolle für ein präzises Finishing.



Lerne mehr
www.damonbraces.de

*Daten aus der klinischen Forschung und Leistungsdaten abrufbar unter ormco.com/damonclear-aj04

ormcoeurope.com

» Seite 6

ANZEIGE

Dentalline
orthodontic products
www.dentalline.de

the next generation of mini implants

BENEFIT-SYSTEM

dentalline GmbH & Co. KG • 75179 Pforzheim • Telefon +49(0)7231-97810 • info@dentalline.de